



SÜDKURIER Auktion
Jetzt mitmachen und hier registrieren!

Mein
Ort | ändern

REGION NACHRICHTEN SPORT SK PLUS UNTERHALTUNG BILDER+ TIPPS ANZEIGEN ABO

Übersicht | Kreis Konstanz | **Bodenseekreis-Oberschwaben** | Schwarzwald-Baar-Heuberg | Linzgau-Zollern-Alb | Hochrhein | Nachbarschaft

Les Terrass Figanièr
Bestpreisga

Friedrichshafen vor 13 Stunden Harald Ruppert

Bucher

Ein Kampf und ein großer Witz

Was das Leben ausmacht: Familie Flöz mit dem ausverkauften Maskentheater „Infinita“ im Graf-Zeppelin-Haus



Bild:

Mercure Hote
Bestpreisga

Bucher

0

Trägt ein Schauspieler eine Maske, dann erkennt sich das Publikum besser in ihm, als wenn er sein eigenes Gesicht zur Schau stellte. Und erstaunlicherweise ist eine starre Maske viel ausdrucksfähiger als die Mimik eines beweglichen Gesichts, das schnell an natürliche Grenzen stößt – jedenfalls sind sie enger gesteckt als die Mimik des Maskenträgers, denn Mimik der Maske vermittelt sich über die gesamte Körpersprache. Was auch immer die Gestik ausdrückt – die starre Maske scheint es widerzuspiegeln. Und da nun die vier Akteure des Maskentheaters „Familie Flöz“ ganz erstaunliche „Gestiker“ sind, gelingt es ihnen im ausverkauften GZH, das Publikum poetisch zu verzaubern, es staunen zu lassen, es zum Lachen und zum Jubeln zu bringen, mit (fast) nichts als den ureigenen Mitteln des Theaters.

Die Familie Flöz – ein Kollektiv mit Zentrum in Berlin, dessen Mitglieder immer wieder neu zusammenfinden – widmet sich im Stück „Infinita“ ganz ohne Worte dem Leben des

- Anzeige -

.com



Thuir
Hotel Cortie

Da
61,00 €
Prenota ora

Thuir
Casa9 Hotel

Da
116,88 €
Prenota ora

Thuir
Domaine de La Fauvelle

Da
115,00 €
Prenota ora

Menschen als solchem: der Neugier, den Neckereien, dem Zwist, der Liebe und den Abschieden, und zwar von Kindesbeinen an bis zum Tod. Zwar fehlt die gesamte Lebensmitte – aber mit Szenen aus der Kindheit und dem Alter zeigen die vier Schauspieler, dass der Mensch sich im Werden und Vergehen gleich bleibt. Ein burlesker Kindskopf ist er, und dabei in seinen Verletzlichkeiten tief anrührend, wenn man sie, wie die Familie Flöz, zu zeigen weiß. Dieses Maskentheater stellt all das durch sein Theater der Wortlosigkeit heraus, in dem der Mensch näher bei sich ist, als wenn er sich in Worten mitteilt.

- Anzeige -

In diesem Stück projiziert er sich nicht mit der Krücke der Sprache nach außen – sondern er ist ganz und gar, wie er nun einmal ist. In einem mit Worten erzählenden Theater gäbe es sie nicht, diese Aufmerksamkeit für den Witz, der dem Körper abgelauscht ist – etwa den des Kindes im (überdimensionalen) Laufstall, das mit wackelnd-weichen Beinen versucht, sich am Gitter aufzurichten. Hat man von einem erwachsenen Schauspieler schon jemals eine so realistische Bewegungsstudie eines Kleinkinds gesehen?

In der Kinderstube und im Altersheim gleicht sich der Mensch in einem: Er muss sehen, wie er in verwirrenden und unvertrauten Situationen zurechtkommt – muss sehen, wie er in die Welt hineinfindet und wieder aus ihr heraus. Natürlich füllt die Familie Flöz die Begegnungen der Alten wie der Kinder virtuos mit allerlei Scharmützeln und Kabbeleien auf – aber was diesen Abend bei allem Humor bewegend macht, sind die stillen Momente, denen genügend Raum gegeben wird. Wenn ein Kind nur ratlos dasitzt, weil es eine Puppe nicht erreichen kann, dann wird die Maske ungeheuer tief. Ebenso, wenn sich dieses ehemalige Kind Jahrzehnte später bei der Einlieferung ins Altenheim von seiner Gefährtin verabschiedet. Da genügt der Maske ein angedeuteter Blick über die Schulter, und dieser angehaltene Moment wird zum Abschied von einem ganzen Leben.

Und obwohl im Leben der Alten nach vorne zu nicht mehr viel kommt, verlassen Wille, Sturheit und Eigensinn sie so wenig wie damals als Kinder, als sie sich um die Puppe stritten. In „Infinita“ ist das Leben ein merkwürdiger Kampf, und in aller Kämpferei ein großer Witz. Dass die Senioren am Ende mitsamt ihrer Parkbank in Richtung Himmel entschweben, haben sie sich redlich verdient. Zwar wissen sie dabei nicht recht, wie ihnen geschieht. Aber das war ja ihr ganzes Leben lang nicht anders.

Werden Sie jetzt SK Plus-Mitglied - für nur 99 Cent im 1. Monat. Übrigens: Abonnenten des SÜDKURIER beziehen SK Plus dauerhaft für nur 99 Cent / Monat.

Korrekturhinweis

[Jetzt Korrektur melden](#)

Neu aus diesem Ressort

FRIEDRICHSHAFEN

 [Sparkasse Bodensee will die Gebühren anheben](#)

FRIEDRICHSHAFEN

 [Sicherheitsmann verfolgt Sprayer](#)

FRIEDRICHSHAFEN

 [Zeitarbeitsbörse: Ohne Umweg zum neuen Job](#)

FRIEDRICHSHAFEN

 [Peter Bause spielt „Jugend ohne Gott“](#)

FRIEDRICHSHAFEN

 [Workshop für kleine Helden](#)

FRIEDRICHSHAFEN

 [Viel Musik und Zirkus-Jonglage](#)

Die besten Themen

Die besten Themen

 [Das Leben regeln](#)

 [Islam-Serie](#)

 [Eurokrise: Was passiert mit Griechenland?](#)

 [Das Verhältnis zwischen Deutschland und der Schweiz](#)

 [Bilder, Videos und Texte zur Fasnacht in der Region](#)

 [Rund um die Pegida-Bewegung in Deutschland und in der Region](#)

Kommentare (0)

[Älteste](#) | [Neueste](#) | [Beste Bewertung](#)



Jetzt kommentieren

Jetzt Newsletter anfordern:

© SÜDKURIER GmbH 2015

[KONTAKT](#) [MEDIENHAUS](#) [ARCHIV](#) [DATENSCHUTZ](#) [IMPRESSUM](#) [AGB](#)